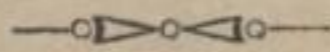


Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 6. Dezbr. 1924, abds. 6 Uhr.



1. Johann Pachelbel (1653—1706):

Toccata (Pastorale) F-dur für Orgel.

2. Johann Eccard (1553—1611):

Magnificat für fünfstimmigen Chor.

Uebers Gebirg Maria geht, hält Einkehr bei Elisabeth,
 Die fühlt ein Drängen in der Brust, des Geistes Wort sie künden muß.
 Sie grüßt des Herren Mutter traut, Maria sang wohl froh und laut:
 Mein' Seel' den Herrn erhebet, mein Geist sich Gottes freuet,
 Er ist mein Heiland, fürchtet ihn, er will allzeit barmherzig sein!
 Was bleiben immer wir daheim? Laßt uns auch aufs Gebirge geh'n,
 Da eins dem andern spreche zu, des Geistes Gruß das Herz aufstu',
 Davon es freudig werd' und spring', der Mund in wahrem Glauben sing':
 Mein' Seel' den Herrn erhebet, mein Geist sich Gottes freuet,
 Er ist mein Heiland, fürchtet ihn, er will allzeit barmherzig sein!

3. Johann Wolfgang Franck: (geb. ca. 1641):

„Adventstrost“, Lied für eine Singstimme mit Orgel.
 Aus Franck Geistl. Lieder 1681.

O du mein Trost und süßes Hoffen, laß mich nicht länger meiner Pein,
 Mein Herz und Seele sind dir offen, o Jesu ziehe bei mir ein.
 Du Himmelslust, du Erdenwonne, du Gott und Mensch, du Morgenglanz,
 Ach komm, du teure Gnaden Sonne, durchleuchte meine Seele ganz.

O daß du doch mein Herz dir machtest zu deiner Krippe, Kindlein hehr,
 Und in ihm schlummertest und wachtest, als wenn es deine Wiege wär'!
 Dann wär in Wahrheit mir gegeben ein selig Ende meiner Pein,
 Ach Herr, daß du in mir kannst leben, woll' erst in mir geboren sein.

O Heiland, stille mein Verlangen mit deines Kommens Seligkeit,
 Voll Demut will ich dich empfangen, mein Herz und Seele sind bereit,
 Mein Denken, Herr, und all mein Sinnen ganz deinem teuren
 Dienst zu weih'n, o laß mich deinen Trost gewinnen, o Jesu, ziehe
 bei mir ein. Heinrich Elmenhorst, 1681.

Bitte wenden!